

Beschleunigtes Wachstum

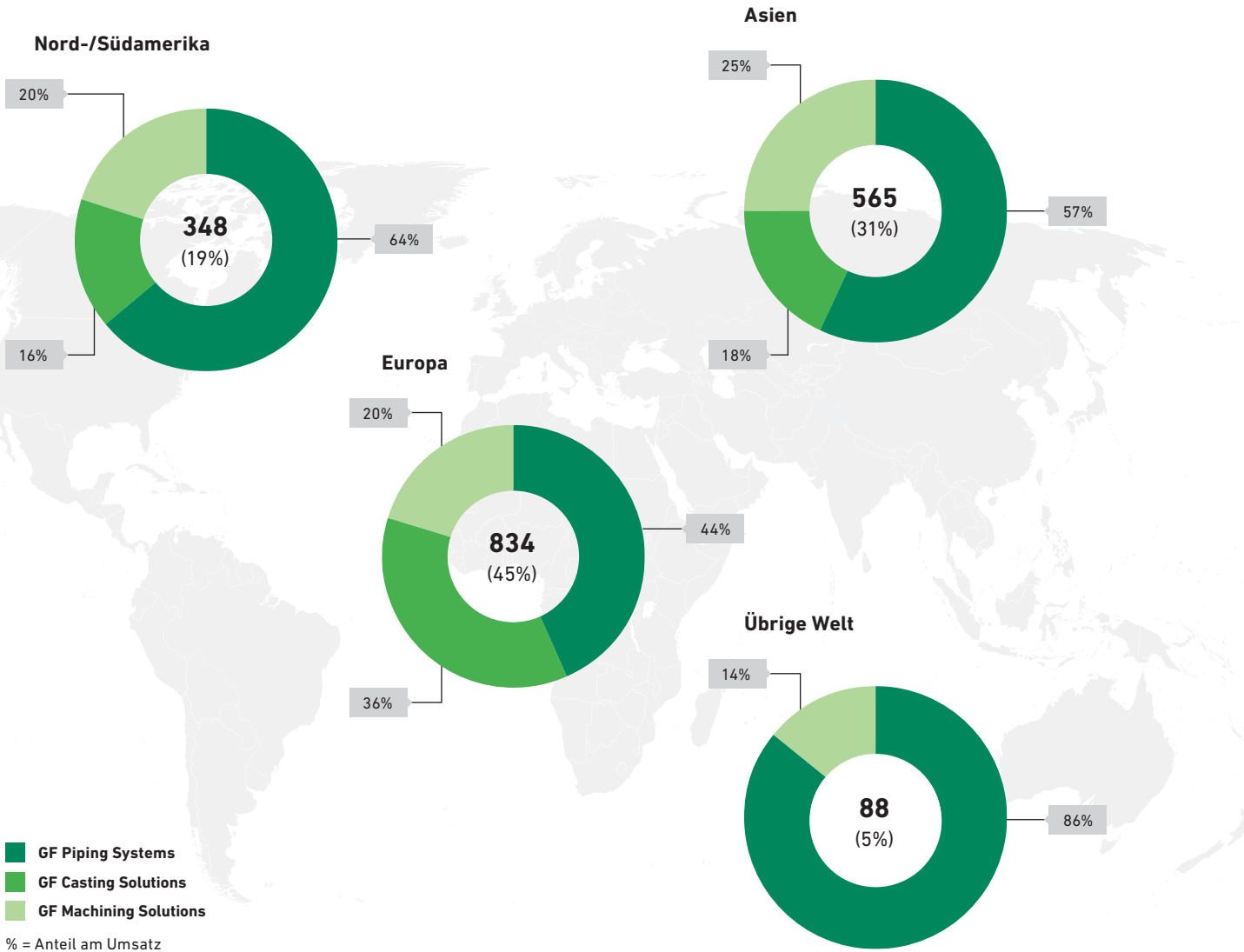


Auf einen Blick

GF Kennzahlen per 30. Juni 2021

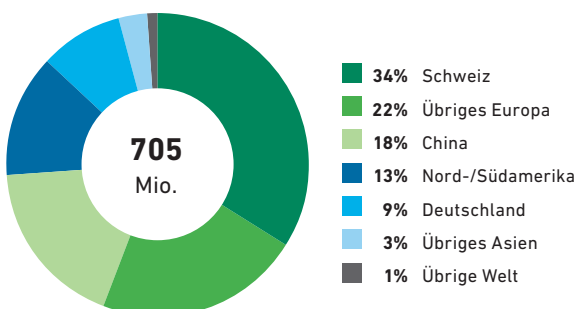
Umsatz nach Regionen

in Mio. CHF

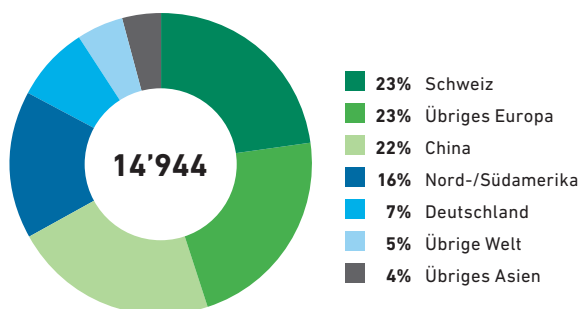


Bruttowertschöpfung geografisch

in CHF

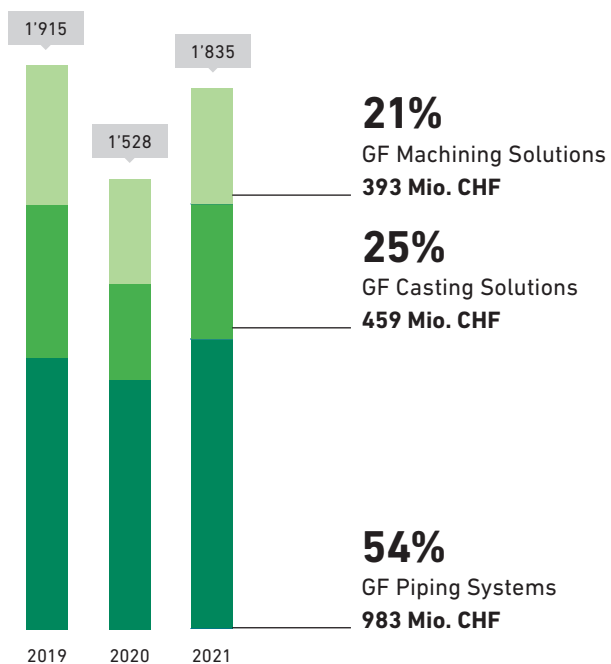
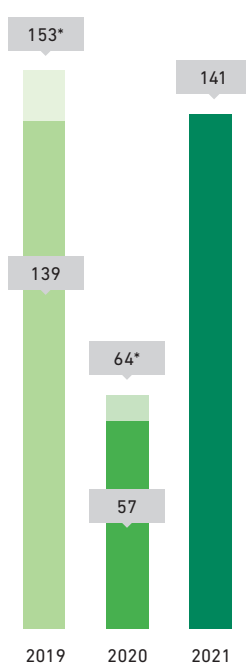
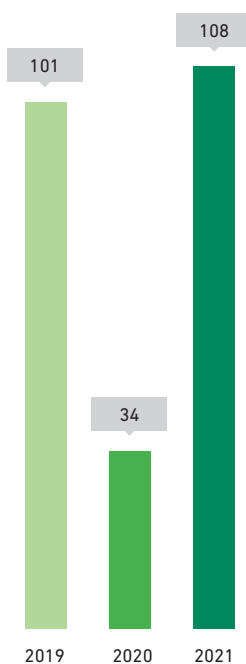


Mitarbeitende geografisch



Kennzahlen

Mio. CHF	Konzern		GF Piping Systems		GF Casting Solutions		GF Machining Solutions	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Auftragseingang	2'048	1'440	1'115	859	462	255	471	326
Auftragsbestand	725	462	236	129	260	190	229	144
Umsatz	1'835	1'528	983	845	459	328	393	355
Umsatzwachstum %	20,1	-20,2	16,3	-8,3	39,9	-37,0	10,7	-25,1
Organisches Wachstum %	20,0	-14,0	16,4	-3,1	38,3	-27,6	11,4	-21,3
EBITDA	209	118	157	119	42	-6	16	8
EBIT vor Einmaleffekten	141	64	128	94	13	-25	9	1
Einmaleffekte		7				7		
EBIT	141	57	128	94	13	-32	9	1
Konzernergebnis Aktionäre GF	108	34						
Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen	-2	-73						
Return on Sales vor Einmaleffekten (EBIT-Marge vor Einmaleffekten) %	7,7	4,2	13,0	11,1	2,8	-7,6	2,3	0,3
Return on Sales (EBIT-Marge) %	7,7	3,7	13,0	11,1	2,8	-9,8	2,3	0,3
Invested Capital (IC)	1'440	1'545	693	733	487	493	187	248
Return on Invested Capital (ROIC) %	15,8	5,0	31,6	20,8	4,4	-9,0	6,6	0,5
Personalbestand	14'944	14'204	7'522	6'812	4'071	4'051	3'224	3'229

Umsatz
 in Mio. CHF

EBIT
 * EBIT vor Einmaleffekten
 in Mio. CHF

Konzernergebnis
 Aktionäre GF
 in Mio. CHF


Auf einen Blick

Nachhaltigkeits- Kennzahlen

per 30. Juni 2021

Der Nachhaltigkeitsrahmen 2025 umfasst drei Schwerpunkte: Produktportfolio, Klima und Ressourcen, Mitarbeitende und Wohlbefinden. Zur Umsetzung dieser Ambition werden die Rahmenbedingungen von acht konkreten Zielen unterstützt.



Produkt-portfolio

Entwicklung innovativer Produkte und Lösungen für einen nachhaltigen Lebenszyklus



Produktportfolio
70% des Umsatzes mit sozialem oder ökologischem Nutzen



Klima und Ressourcen

Entflechtung von Ressourcenverbrauch und Wachstum



CO₂e-Emissionen
Reduktion des absoluten **CO₂e-Fussabdrucks** um **12,5%**



Wasser
Reduktion der **Wasserintensität** um **20%** in Gebieten mit hoher Knappheit



Abfall
Reduktion des **Abfalls** um **20%**, der deponiert oder verbrannt wird



Lieferkette
Durchführung von **Nachhaltigkeitsbewertungen** bei **80%** der Beschaffungsausgaben



Menschen und Wohlbefinden

Schaffung eines vielfältigen, anregenden und sicheren Arbeitsumfeldes



Diversität und Integration
25% der neu ernannten **Führungskräfte** sind weiblich

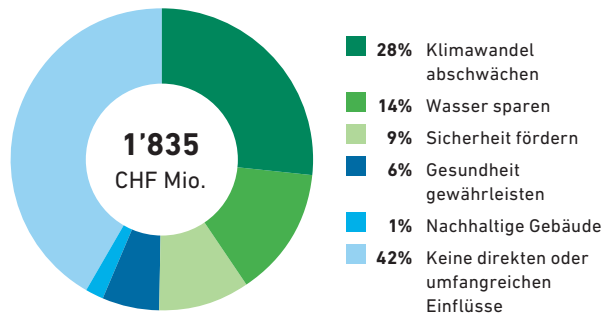
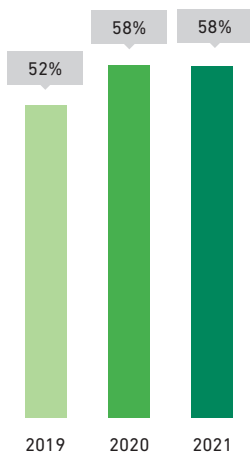


Engagement der Mitarbeitenden
Mindestens **80%** empfehlen **GF** als Arbeitgeber erster Wahl

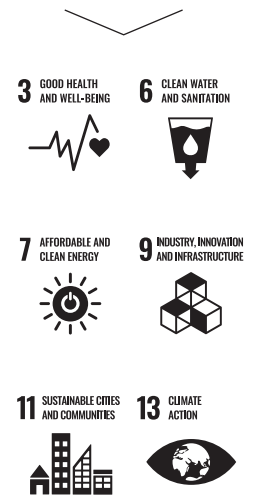


Gesundheit und Sicherheit
Reduktion der **Unfallrate** um **30%**

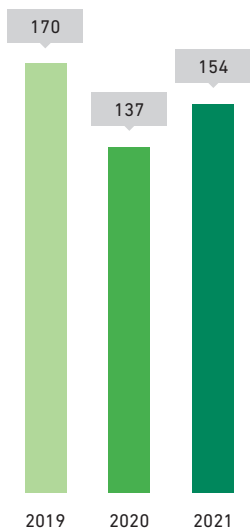
Umsatz der Produkte mit sozialem oder ökologischem Nutzen
in % des Gesamtumsatzes



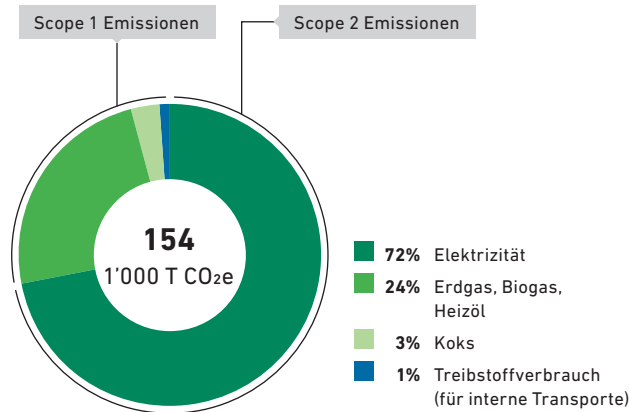
Aktiver Beitrag zu den folgenden UN Nachhaltigkeitszielen (SDGs):



Total THG-Emissionen (marktbasiert)¹
In 1'000 Tonnen CO₂e



THG-Emissionen nach Ursprung²
in %



Aktiver Beitrag zu den folgenden UN Nachhaltigkeitszielen (SDGs):



¹ Die Kennzahlen umfassen das gesamte GF Produktportfolio und mindestens 90% der Scope 1 und 2 THG-Emissionen.

² Die Treibhausgase (THG) werden gemäss dem Greenhouse Gas Protocol in direkte Scope 1 Emissionen und indirekte Scope 2 Emissionen (marktbasierte) eingeteilt.

Bericht an die Aktionäre

Starkes Ergebnis – beschleunigtes Wachstum



Yves Serra, Präsident des Verwaltungsrats



Andreas Müller, CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Nach den Herausforderungen infolge der COVID-19-Pandemie setzte sich die deutliche Erholung der Geschäfte von GF im ersten Halbjahr 2021 fort. Da die meisten Schlüsselmärkte von GF wieder ein Wachstum verzeichneten, erreichte GF einen Umsatz annähernd auf dem Niveau vor der Pandemie sowie einen deutlichen Anstieg der Profitabilität bei allen drei Divisionen. Das globale wirtschaftliche Umfeld, in dem GF tätig ist, zeigte sich weiterhin anspruchsvoll. Es ist geprägt durch den anhaltenden Druck auf die Lieferketten, die Rohstoffknappheit und damit verbundene Preisanstiege, anhaltende Handelskonflikte sowie globale Spannungen. Diese Hindernisse haben die vollständige Erholung des Unternehmens zwar erschwert, positive Markt- und Technologie-Trends unterstützten jedoch die Performance von GF im ersten Halbjahr 2021.

Coronabedingte Anpassungen in der Zusammenarbeit stiessen intern auf eine positive Resonanz. GF verstärkte in den letzten Monaten hybride Arbeitsmodelle und investiert weiter in digitalisierte Produkte und Prozesse. Virtuelle Veranstaltungen und Sitzungen gehören heute zur Normalität. Damit konnte das Unternehmen die Nähe zu seinen Kunden und Lieferanten aufrechterhalten. Trotz aller Einschränkungen konnte sich GF auf die

Loyalität und die engen Beziehungen verlassen, die zum Teil über Jahrzehnte hinweg aufgebaut wurden.

Konzernergebnis

Der Auftragseingang stieg von CHF 1'440 Mio. auf CHF 2'048 Mio. (+42,2%) im ersten Semester 2021. Der Umsatz belief sich auf CHF 1'835 Mio. und erhöhte sich damit, unterstützt durch starke globale Märkte, um 20,1%

gegenüber dem ersten Halbjahr 2020. Das organische Wachstum betrug ebenfalls 20,0%. Alle drei Divisionen trugen zu diesem Umsatzwachstum bei. Negative Währungseffekte beliefen sich auf CHF 9 Mio.

Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 120% auf CHF 141 Mio. im Vergleich zum Betriebsergebnis (EBIT) vor Einmaleffekten der Vorjahresperiode bei einer entsprechenden EBIT-Marge von 7,7%. In der Vorjahresperiode wurden CHF 64 Mio. beziehungsweise 4,2% erzielt. Das den Aktionären von GF zurechenbare Konzernergebnis betrug CHF 108 Mio. gegenüber CHF 34 Mio. im ersten Halbjahr 2020. Der freie Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen belief sich auf CHF –2 Mio. und lag damit CHF 71 Mio. über dem Ergebnis des Vorjahres. Die flüssigen Mittel blieben mit CHF 770 Mio. auf einem hohen Niveau.

GF Piping Systems

Die Division kann auf ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr zurückblicken, in dem fast alle Produktionswerke eine hohe Kapazitätsauslastung aufwiesen. Zu verdanken ist die starke Erholung von GF Piping Systems vor allem der Präsenz in Wachstumsmärkten und -segmenten wie den Bereichen Mikroelektronik, Wasser- und Gasinfrastruktur sowie in vielversprechenden Anwendungen wie zum Beispiel der Kühlung von Datenzentren oder Abwasseraufbereitung. Alle Regionen der Welt und insbesondere China trugen in der Berichtsperiode zum Umsatz von CHF 983 Mio. bei. Dies entspricht einem Anstieg von 16,3% gegenüber dem ersten Halbjahr 2020. Organisch stieg der Umsatz um 16,4%, Akquisitionen trugen CHF 11 Mio. zum Umsatz bei. Das Betriebsergebnis belief sich auf CHF 128 Mio. (H1 2020: CHF 94 Mio.) bei einer EBIT-Marge von 13% (H1 2020: 11,1%). Die Division verstärkt ihre Ausrichtung auf Produkte mit nachhaltigem Nutzen für höherwertigere Geschäftsfelder. Ein Beispiel dafür ist die zerstörungsfreie Prüfung (NDT) von Rohrverbindungen im Bereich der Infrastrukturinstallationen. Die Division baut zudem ihre Präsenz in wachstumsstarken Märkten weiter aus: Die Integration der im letzten Jahr angekündigten Akquisition der FGS Brasil Indústria e Comércio Ltda. (FGS), Cajamar (Brasilien), verläuft planmässig. Das Gleiche gilt für die moderne Produktionsstätte in Yangzhou (China). Der Produktionsstart ist für Anfang nächsten Jahres geplant.

GF Casting Solutions

GF Casting Solutions wies einen Umsatz von CHF 459 Mio. aus, was einem Plus von 39,9% entspricht. Die Steigerung ist unter anderem auf die starke Markterholung im Automobilsektor in den ersten sechs Monaten 2021 zurückzuführen. Organisch nahm der Umsatz um 38,3% zu. Mit einem Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 13 Mio. (H1 2020: EBIT vor Einmaleffekten: CHF –25 Mio.) kehrte die Division wieder in die Gewinnzone zurück. Unterstützt wurde dies durch die starke Entwicklung in Asien und

Trotz aller Einschränkungen konnte sich GF auf die Loyalität und die engen Beziehungen verlassen, die zum Teil über Jahrzehnte hinweg aufgebaut worden waren.

eine solide Erholung in Europa (EBIT-Marge 2,8% gegenüber –7,6% EBIT-Marge vor Einmaleffekten in H1 2020). Das Ergebnis der Division wurde indes durch die steigenden Rohmaterialkosten beeinträchtigt. Diese können zwar vertraglich an die Kunden weitergegeben werden, allerdings mit einer Verzögerung von jeweils rund drei Monaten. Auch die gedämpfte Nachfrage in den USA infolge ungünstiger Wetterbedingungen und des Mangels an Halbleitern belastete das Ergebnis. Besonders die Leichtmetallgiesserei in Mills River (USA) verzeichnete in der Folge eine Reduktion der Abrufe und verspätete Produktionsanläufe bei mehreren Aufträgen. In China und Europa war eine rekordhohe Nachfrage nach Elektrofahrzeugen zu beobachten, was zu einer Zunahme des Umsatzes bei den Komponenten für Elektromobilität von 69% gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 führte. Dies widerspiegelt die starke strategische Positionierung der Division in diesem Segment. Der Auftragseingang bei der neuen Leichtmetall-Produktionsstätte in Shenyang (China) nimmt stetig zu, der Produktionsstart ist für 2022/2023 geplant. Das neue Werk ist bestens gerüstet, um die Bedürfnisse des chinesischen Automarkts zu adressieren.

GF Machining Solutions

Aufgrund des wirtschaftlichen Abschwungs im Jahr 2020 sank die Nachfrage nach Werkzeugmaschinen auf ein Minimum. In der Folge änderte sich die Situation und der Auftragseingang bei GF Machining Solutions erreichte im ersten Halbjahr 2021 ein sehr vielversprechendes Niveau. Segmente wie Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) sowie hochpräzise Lösungen für Applikationen in der E-Mobilität profitierten von einer starken Nachfrage. Auch Projekte in der Luftfahrtindustrie zeigen Anzeichen einer langsamen, aber stetigen Erholung. GF Machining Solutions wies im ersten Halbjahr 2021 einen Umsatz von CHF 393 Mio. gegenüber CHF 355 Mio. im Vorjahr aus. Ausserdem verzeichnete die Division beim Auftragseingang ein organisches Wachstum von 45,2% und ein Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz von 1,2. Das Betriebsergebnis belief sich auf CHF 9 Mio., obwohl einige Produktionsstätten in Europa und den USA noch nicht voll ausgelastet

tet waren. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 2,3% (H1 2020: 0,3%). GF Machining Solutions ist in ihrem Bereich technologisch weiterhin führend. Die Innovationen der Division, zum Beispiel ihre modernste Technologie der Lasertexturierung und des High-End Drahterodierens, werden an der vom 4. bis 9. Oktober stattfindenden Weltleitmesse für Werkzeugmaschinen und Metallbearbeitung EMO in Mailand (Italien) vorgestellt. An der Messe wird die Division zudem neue digitale Lösungen präsentieren, die zur Produktivitätssteigerung bei ihren Kunden beitragen und die Benutzerfreundlichkeit erhöhen.

Strategie 2025: Roll-out ist auf Kurs

Im früheren Jahresverlauf stellte GF seinen neuen Strategiezyklus vor. Der Fünfjahresplan soll das volle Potenzial des Unternehmens freisetzen. Die Strategie 2025, deren Umsetzung bereits in vollem Gang ist, konzentriert sich auf ein profitables Wachstum, die Widerstandsfähigkeit des Portfolios und das Ausschöpfen des vollen Potenzials, um eine Leistungs- und Lernkultur zu entwickeln, bei der die Mitarbeitenden von GF eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Strategie spielen. Sie soll dazu beitragen, dass das Unternehmen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Innovation eine führende Rolle einnimmt und seinen Kunden hochwertige Lösungen bietet. Die Produktpalette von GF ist zunehmend auf Nachhaltigkeitsvorteile ausgerichtet.

Nachhaltigkeit ist das Fundament des Geschäfts von GF und ein zentraler Bestandteil innovativer Lösungen für die Kunden.

Nachhaltigkeit stärkt das Geschäft

Mit dem Start des neuen Strategiezyklus strebt GF eine Führungsrolle bei diesem wichtigen Thema an. Nachhaltigkeit ist das Fundament des Geschäfts von GF und ein zentraler Bestandteil innovativer Lösungen für die Kunden wie etwa in den Bereichen Wassereinsparung, CO₂-Reduktion oder Vermeidung gefährlicher Materialien. Diese unterstützen die Kunden nicht nur bei der Erreichung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsziele, sondern bestärken die langfristigen Wachstumsinitiativen von GF und eine nachhaltige Performance. Der anhaltende Fokus auf eine starke Governance wird letztlich die Risiken und damit die Kapitalkosten reduzieren. Mit dem unlängst veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht 2020 kann GF auf 20 Jahre transparente Berichterstattung über ESG-Themen zurückblicken.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2021

Die Erholung im ersten Halbjahr 2021 dürfte sich fortsetzen. Sie wird voraussichtlich durch einen guten Auftragseingang, vor allem in den GF Schlüsselmärkten, sowie eine Reihe von Initiativen zur Ankurbelung der weltweiten Konjunktur unterstützt. Dazu zählen auch die geplanten staatlichen Infrastrukturprojekte. Es bestehen zwar weiterhin Unsicherheiten, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der weltweiten Engpässe in den Lieferketten. Vorbehaltlich unvorhergesehener Umstände einschliesslich einer neuerlichen Ausbreitung von COVID-19 erwartet GF 2021 ein zweistelliges Umsatzwachstum sowie eine substantielle Steigerung des Ergebnisses.



Yves Serra
Präsident des
Verwaltungsrats



Andreas Müller
CEO

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Erläuterungen	Jan.–Juni 2021	%	Jan.–Juni 2020	%
Umsatz	(1.1)	1'835	100	1'528	100
Übriger betrieblicher Ertrag		21		9	
Ertrag		1'856	101	1'537	101
Material- und Warenaufwand		-822		-687	
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		-14		-4	
Betriebsaufwand		-315		-292	
Bruttowertschöpfung		705	38	554	36
Personalaufwand		-496		-436	
Abschreibungen auf Sachanlagen		-65		-58	
Amortisation auf immaterielle Anlagen		-3		-3	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(1.2)	141	7,7	57	3,7
Zinsertrag		1		3	
Zinsaufwand		-11		-11	
Übriger Finanzerfolg		-1		-2	
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften				-7	
Ordentliches Ergebnis		130	7	40	3
Betriebsfremdes Ergebnis					
Konzernergebnis vor Ertragssteuern		130	7	40	3
Ertragssteuern		-27		-9	
Konzernergebnis		103	6	31	2
– Davon Aktionäre Georg Fischer AG		108		34	
– Davon Minderheitsanteile		-5		-3	
Gewinn je Aktie in CHF		26		8	
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF		26		8	

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF	Erläuterungen	30. Juni 2021	%	31. Dez. 2020	%
Flüssige Mittel		770		834	
Wertschriften		8		7	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		705		550	
Vorräte		718		638	
Forderungen aus Ertragssteuern		21		22	
Übrige Forderungen		66		61	
Geleistete Anzahlungen		18		14	
Rechnungsabgrenzungen		21		16	
Umlaufvermögen	(2.1)	2'327	64	2'142	62
Betriebliche Sachanlagen		1'038		1'026	
Nicht betriebliche Liegenschaften		81		73	
Immaterielle Anlagen		39		36	
Latente Steueraktiven		73		70	
Übrige Finanzanlagen		99		98	
Anlagevermögen	(2.2)	1'330	36	1'303	38
Aktiven		3'657	100	3'445	100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		517		445	
Übrige Finanzverbindlichkeiten	(2.4)	100		90	
Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen		2		3	
Übrige Verbindlichkeiten		75		54	
Erhaltene Anzahlungen		66		50	
Laufende Steuerverpflichtungen		55		48	
Rückstellungen		47		57	
Rechnungsabgrenzungen		266		239	
Kurzfristiges Fremdkapital		1'128	31	986	29
Anleihen	(2.4)	775		775	
Übrige Finanzverbindlichkeiten	(2.4)	107		90	
Personalvorsorgeverpflichtungen		54		52	
Übrige Verbindlichkeiten		19		21	
Rückstellungen		86		83	
Latente Steuerverpflichtungen		47		49	
Langfristiges Fremdkapital		1'088	30	1'070	31
Fremdkapital	(2.3)	2'216	61	2'056	60
Aktienkapital		4		4	
Kapitalreserven		25		24	
Eigene Aktien		-7		-7	
Gewinnreserven		1'387		1'332	
Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG		1'409	38	1'353	39
Minderheitsanteile		32	1	36	1
Eigenkapital	(2.5)	1'441	39	1'389	40
Passiven		3'657	100	3'445	100

Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF	Erläuterungen	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Goodwill verrechnet	Umrechnungsdifferenzen	Cashflow Hedging	Übrige Gewinnreserven	Gewinnreserven	Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG	Minderheitsanteile	Eigenkapital
Stand												
30. Juni 2021	(2.5)	4	25	-7	-574	-162	-1	2'124	1'387	1'409	32	1'441
Konzernergebnis								108	108	108	-5	103
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen						39			39	39	1	40
Veränderungen aus Cashflow Hedges							1		1	1		1
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital					-30				-30	-30		-30
Kapitalerhöhung/Erwerb Minderheiten											5	5
Kauf eigener Aktien				-5						-5		-5
Aktienbezogene Vergütung												
– Abwicklung in eigene Aktien			1	5				-6	-6			
– Zuteilungen, Verwirkungen, Anpassungen								5	5	5		5
Dividenden								-62	-62	-62	-5	-67
Stand												
31. Dezember 2020		4	24	-7	-544	-201	-2	2'079	1'332	1'353	36	1'389
Stand												
30. Juni 2020	(2.5)	4	24	-3	-544	-179	-1	1'997	1'273	1'298	30	1'328
Konzernergebnis								34	34	34	-3	31
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen						-34			-34	-34		-34
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital					2				2	2		2
Zugang akquirierter Minderheiten											-4	-4
Kapitalerhöhung/Erwerb Minderheiten											4	4
Kauf eigener Aktien				-1						-1		-1
Aktienbezogene Vergütung												
– Abwicklung in eigene Aktien			1	5				-6	-6			
– Zuteilungen, Verwirkungen, Anpassungen								4	4	4		4
Dividenden								-103	-103	-103	-9	-112
Stand												
31. Dezember 2019		4	23	-7	-546	-145	-1	2'068	1'376	1'396	42	1'438

Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. CHF	Erläuterungen	Jan.–Juni 2021	Jan.–Juni 2020
Konzernergebnis		103	31
Ertragssteuern		27	9
Finanzergebnis		11	10
Abschreibungen und Amortisationen		68	61
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften			7
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg		12	25
Bildung Rückstellungen, netto		7	12
Verbrauch Rückstellungen		-16	-14
Veränderung			
– Vorräte		-67	-28
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-140	-46
– Geleistete Anzahlungen		-2	6
– Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-9	-20
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		61	-61
– Erhaltene Anzahlungen		13	3
– Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		25	27
Bezahlte Zinsen		-11	-9
Bezahlte Ertragssteuern		-23	-16
Cashflow aus Betriebstätigkeit		59	-3
Erwerb			
– Sachanlagen		-61	-70
– Immaterielle Anlagen		-6	-2
– Übrige Finanzanlagen			-5
Veräusserungen			
– Sachanlagen		6	
– Assoziierte Gesellschaften			1
– Übrige Finanzanlagen			1
Erwerb/Veräusserungen Wertschriften		-1	3
Cashflow aus Akquisitionen		-30	-6
Erhaltene Zinsen		1	2
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-91	-76
Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen		-2	-73
Freier Cashflow	(3)	-32	-79
Kauf eigener Aktien		-5	-1
Dividendenzahlung an Aktionäre Georg Fischer AG		-62	-103
Dividendenzahlung an Minderheitsaktionäre		-5	-9
Kapitalein- oder -rückzahlung von Minderheitsaktionären		5	4
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten		14	
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-1	-2
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		6	450
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-48	339
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln		16	-11
Netto-Cashflow		-64	249
Flüssige Mittel Anfang Jahr		834	521
Flüssige Mittel Ende Periode¹		770	770

1 Kasse, Post- und Bankguthaben: CHF 537 Mio. (Vorjahr: CHF 485 Mio.), Festgelder: CHF 233 Mio. (Vorjahr: CHF 285 Mio.)

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Grundlage der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung

Rechnungslegung

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahres- und Jahresrechnungen erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte sie in Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2020 gelesen werden. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 (nachfolgend «Berichtsperiode») und wurde am 19. Juli 2021 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Konsolidierung

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Georg Fischer AG und alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die Konzernholding direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte beteiligt ist oder die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Joint Ventures, an denen der GF Konzern direkt oder indirekt mit 50% beteiligt ist bzw. für welche die Führungsverantwortung nicht allein beim GF Konzern liegt, werden nach der Methode der Quotenkonsolidierung (anteiliger Einbezug) behandelt. Assoziierte Gesellschaften, an denen der GF Konzern stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die er auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst. Beteiligungen unter 20% werden initial zu aktuellen Kosten erfasst und unter den «Übrigen Finanzanlagen» bilanziert.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen worden sind, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2020 getroffen.

Der Ertragssteueraufwand wird auf Basis der geschätzten durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahres abgegrenzt.

Von Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahlen

GF verwendet bestimmte Kennzahlen für die Leistungsbemessung, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind. Deshalb kann die Vergleichbarkeit mit ähnlichen Zahlen anderer Unternehmen eingeschränkt sein. Zur besseren Erläuterung dieser Kennzahlen werden diese auf der Website von GF vorgestellt. Weiter wird an dieser Stelle auch eine Überleitung bestimmter Kennzahlen vorgenommen, siehe untenstehenden Link:

<https://www.georgfischer.com/de/investors/alternative-performance-measures.html>

Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Segmentinformationen per 30. Juni

	GF Piping Systems		GF Casting Solutions		GF Machining Solutions		Total Segmente	
Mio. CHF	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Auftragseingang	1'115	859	462	255	471	326	2'048	1'440
Auftragsbestand	236	129	260	190	229	144	725	463
Umsatz ¹	983	845	459	328	393	355	1'835	1'528
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	128	94	13	-32	9	1	150	63
Return on Sales (EBIT-Marge) %	13,0	11,1	2,8	-9,8	2,3	0,3		

¹ Der Umsatz zwischen den Divisionen ist unwesentlich.

Überleitungsrechnung zu den Segmentinformationen per 30. Juni

Mio. CHF	2021	2020
Umsatz		
Umsatz der berichtspflichtigen Segmente	1'835	1'528
Elimination konzerninterner Umsätze		
Konsolidierter Umsatz	1'835	1'528
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		
Summe EBIT der berichtspflichtigen Segmente	150	63
Summe EBIT Corporate Center and Corporate Services	-9	-6
Konsolidiertes betriebliches Ergebnis (EBIT)	141	57

1 Erfolgsrechnung

1.1 Umsatz

Der Umsatz hat sich im ersten Halbjahr 2021 um 20,1% von CHF 1'528 Mio. auf CHF 1'835 Mio. erhöht. Rund CHF 11 Mio. der Umsatzsteigerung stammten aus Akquisitionen. Negative Währungseffekte minderten den Umsatz in Schweizer Franken um CHF 9 Mio. und das organische Wachstum betrug 20,0%. Die Umsatzerholung war auf eine grundsätzlich hohe Wiedererstarkung der Absatzmärkte zurückzuführen. Einige Marktsegmente wie Feingussteile für die Luftfahrtindustrie sowie für bestimmte Hochpräzisions-Werkzeugmaschinen blieben verhalten. Zudem hat die teilweise eingeschränkte Verfügbarkeit von Rohmaterialien und Zwischenfabrikaten sowie Logistikkapazitäten die Dynamik gegen Ende des ersten Halbjahres abgeschwächt. GF Piping Systems erzielte mit CHF 983 Mio. einen um CHF 138 Mio. höheren Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode. Akquisitionen trugen CHF 11 Mio. bei. Die negativen Währungseffekte belasteten den Umsatz mit CHF 12 Mio. und das organische Wachstum betrug 16,4%. Der Umsatz bei GF Casting Solutions erholte sich von CHF 328 Mio. auf CHF 459 Mio. Währungseffekte stützten den Umsatz mit CHF 6 Mio. Das organische Wachstum betrug folglich 38,3%. Während sich die Märkte für Leichtmetall- und Gusseisenprodukte stärker erholten, war dies bei Feingussteilen für die Luftfahrtindustrie nicht der Fall. Gegen Ende des ersten Halbjahres wurde die dynamische Erholung in der Automobilindustrie durch die fehlende Verfügbarkeit von Halbleiterprodukten gebremst. Der Umsatz bei GF Machining Solutions erhöhte sich

von CHF 355 Mio. auf CHF 393 Mio. Währungseffekte belasteten den Umsatz mit CHF 3 Mio. und das organische Wachstum betrug 11,4%. Im Gegensatz zu den anderen Divisionen war die Revitalisierung der Absatzmärkte weniger ausgeglichen abgestützt. Während sich eine stabile Erholung bei Kundendienstleistungen abzeichnete, war die Erholung bei Präzisionsmaschinen unterschiedlich und abhängig von den zugrundeliegenden Anwendungsgebieten.

1.2 Betriebliches Ergebnis

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) hat sich von CHF 57 Mio. auf CHF 141 Mio. erhöht. Die höheren Umsätze und die damit verbundene bessere Auslastung der Produktionsstätten waren die Hauptgründe für die gesteigerte Profitabilität. Zudem fielen Aufwendungen aus der Verlagerung von Produktionskapazitäten aus Werdohl (Deutschland) weg (Vorjahresperiode: CHF 7 Mio.) Negative Währungseffekte haben das Ergebnis mit CHF 8 Mio. belastet. Weiter haben die höheren Rohmaterialpreise den EBIT im Vergleich zur Vorjahresperiode geschmälert. Insgesamt resultierte eine EBIT-Marge von 7,7%, verglichen mit 3,7% in der Vorjahresperiode. GF Piping Systems erzielte einen EBIT von CHF 128 Mio., was CHF 34 Mio. über dem Wert der Vorjahresperiode lag. Unter Berücksichtigung der negativen Währungseffekte von CHF 4 Mio. resultierte eine EBIT-Marge von 13,0% (Vorjahresperiode: 11,1%). Der EBIT von GF Casting Solutions lag bei CHF 13 Mio. und damit CHF 45 Mio. über dem Wert der Vorjahresperiode. Währungseffekte stützten den EBIT mit CHF 1 Mio. und zudem fielen Aufwendungen für die Verlagerung von Produktionskapazitäten innerhalb Europas weg. Auf der anderen Seite waren die Leichtmetallgusswerke insbesondere in Europa und den USA äusserst volatilen Kundenaufträgen ausgesetzt. Dies hat die Effizienz in der Produktion negativ beeinträchtigt. Die EBIT-Marge betrug 2,8% im Vergleich zu -9,8% in der Vorjahresperiode. GF Machining Solutions erreichte einen EBIT von CHF 9 Mio. gegenüber CHF 1 Mio. in der Vorjahresperiode. Die negativen Währungseffekte auf dem betrieblichen Ergebnis betrugen CHF 5 Mio. Die verzögerte und teilweise zaghaftere Erholung der Märkte für Hochpräzisions-Werkzeugmaschinen belasteten das Ergebnis verhältnismässig stark. Die EBIT-Marge lag bei 2,3% (Vorjahresperiode: 0,3%).

2 Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um CHF 212 Mio. auf CHF 3'657 Mio. Die Erhöhung ist hauptsächlich auf den Anstieg der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Die flüssigen Mittel haben aufgrund der Zahlung von Dividenden sowie aufgrund von Ausgaben für Akquisitionen und Investitionen in Sachanlagen um CHF 64 Mio. abgenommen.

2.1 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen belief sich auf CHF 2'327 Mio., was einer Zunahme von CHF 185 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2020 entspricht. Neben dem Rückgang der flüssigen Mittel erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um CHF 155 Mio. und die Vorräte um CHF 80 Mio. Zusammen mit den Vorräten machen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 61,2% des Umlaufvermögens aus (31. Dezember 2020: 55,5%).

2.2 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen belief sich zum 30. Juni 2021 auf CHF 1'330 Mio., was einer leichten Erhöhung von CHF 27 Mio. entspricht. Die Sachanlagen in Höhe von CHF 1'038 Mio. lagen CHF 12 Mio. höher, da die Investitionen in neue Sachanlagen die Abschreibungen leicht übertroffen hatten und aus Veränderungen im Konsolidierungskreis Sachanlagen akquiriert wurden.

2.3 Fremdkapital

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 von CHF 2'056 Mio. auf CHF 2'216 Mio. Der Anstieg war dabei vor allem auf die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

2.4 Finanzierung

Die Finanzierungen verhielten sich relativ stabil. Die Zunahme der übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten um CHF 17 Mio. ist auf die Erhöhung von Bankdarlehen sowie Darlehen von Dritten zurückzuführen.

Nettoverschuldung

Mio. CHF	30. Juni 2021	31. Dez. 2020
Finanzverbindlichkeiten	83	73
Anleihen	775	775
Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen	2	3
Übriges verzinsliches Fremdkapital	124	107
Verzinsliches Fremdkapital	984	958
Wertschriften	8	7
Flüssige Mittel	770	834
Nettoverschuldung	206	117

Die Nettoverschuldung hat sich im ersten Halbjahr 2021 um CHF 89 Mio. auf CHF 206 Mio. erhöht. Zum 30. Juni 2021 beläuft sich das Verhältnis Nettoverschuldung zum EBITDA auf tiefen 0,53-mal (31. Dezember 2020: 0,39-mal).

2.5 Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöhte sich um CHF 52 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2020 auf CHF 1'441 Mio. Der Anstieg erklärt sich aus dem höheren Konzernergebnis sowie positiven Umrechnungsdifferenzen. Demgegenüber reduzierte der aus Veränderung des Konsolidierungskreises resultierende Goodwill das Eigenkapital um CHF 30 Mio. Aufgrund des proportional stärkeren Anstiegs der Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote dennoch von 40,3% zum 31. Dezember 2020 auf 39,4% per Halbjahr 2021 reduziert.

3 Freier Cashflow

Der freie Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen betrug minus CHF 2 Mio. gegenüber minus CHF 73 Mio. in der Vorjahresperiode. Die Verbesserung von CHF 71 Mio. ist auf den verbesserten Cashflow aus Betriebstätigkeit sowie den leicht tieferen Erwerb von Sachanlagen zurückzuführen. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug minus CHF 48 Mio. was primär auf die Zahlung von Dividenden zurückzuführen ist. Die starke Abnahme gegenüber der Vorjahresperiode ist durch die Aufnahme einer kurzfristigen Finanzierung über CHF 450 Mio. in der Vorjahresperiode begründet, die im zweiten Halbjahr 2020 zurückbezahlt worden ist.

4 Veränderung des Konsolidierungskreises

In der Berichtsperiode hat GF 100% der Anteile der führenden brasilianischen Herstellerin von Polyethylen-Rohrleitungssystemen FGS Brasil Indústria e Comércio Ltda. (FGS), Cajamar (Brasilien), erworben. Die Transaktion wurde per Ende Februar abgeschlossen und die Erstkonsolidierung am 1. März 2021 vollzogen.

Folgende provisorische Netto-Aktiven wurden übernommen:

Mio. CHF	FGS Brasil Indústria e Comércio Ltda.	Total Akquisitionen 2021	Total Akquisitionen 2020
Flüssige Mittel	0	0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	4	
Vorräte	3	3	
Übrige Forderungen	1	1	
Geleistete Anzahlungen	0	0	
Sachanlagen	4	4	
Immaterielles Anlagevermögen	0	0	
Total Aktiven	12	12	
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	0	
Übriges unverzinsliches Fremdkapital	6	6	
Verzinsliches Fremdkapital	1	1	
Netto-Aktiven	5	5	

Weiter wurden die Anteile an der Gesellschaft Langfang Shuchang Auto Parts Co Ltd. in Shuchang (China) von 40% auf 50% erhöht.

Im ersten Halbjahr 2020 wurden die verbleibenden 20%-Beteiligungen an den beiden Eisengiessereien in Singen (Deutschland) und Mettmann (Deutschland) verkauft. Zudem wurden die Anteile an den bereits vollkonsolidierten Gesellschaften GF Mecco Eckel GmbH & Co. KG und GF Mecco Eckel GmbH von 51% auf 75% sowie die Anteile an der bereits vollkonsolidierten Gesellschaft PEM Zerspanungstechnik GmbH von 51% auf 100% erhöht.

5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2021 und dem 19. Juli 2021 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

6 Fremdwährungskurse

CHF	Durchschnittskurse		Stichtagskurse		
	Jan.–Juni 2021	Jan.–Juni 2020	30. Juni 2021	31. Dezember 2020	
1	CNY	0,140	0,137	0,143	0,135
1	EUR	1,095	1,064	1,098	1,080
1	GBP	1,261	1,218	1,280	1,202
1	TRY	0,116	0,150	0,106	0,119
1	USD	0,908	0,966	0,924	0,880
100	JPY	0,843	0,892	0,835	0,854
100	SEK	10,804	9,987	10,860	10,765

Wichtige Daten

2. März 2022
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021

20. April 2022
Generalversammlung zum Geschäftsjahr 2021

Kontakt

Investor Relations
Daniel Bösigger
Tel.: +41 (0) 52 631 21 12
daniel.boesiger@georgfischer.com

Corporate Communications
Beat Römer
Tel.: +41 (0) 52 631 26 77
beat.roemer@georgfischer.com

Georg Fischer AG
Amsler-Laffon-Strasse 9
8201 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: +41 (0) 52 631 11 11
www.georgfischer.com

Impressum

Herausgeber: Georg Fischer AG
Redaktion: Georg Fischer AG, Corporate Development
Korrektorat: Rosanna Carbone, Wort-Satz-Text.
Gestaltung: NeidhartSchön AG

Fotos: Patrick Strattner (Cover), Nik Hunger (Portraits)

Titelbild: GF Mitarbeiterin, GF Piping Systems,
Irwindale, California (USA)

Disclaimer

Alle Aussagen dieser Veröffentlichung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Der Halbjahresbericht 2021 von GF ist auch in englischer Sprache verfügbar. Bei Abweichungen gilt die englische Version als verbindlich.